

GTA-Konzeption des St. Benno-Gymnasiums

Rahmenbedingungen

Das St. Benno-Gymnasium befindet sich nahe der Dresdner Altstadt inmitten eines Wohngebietes. Das neue, vom Architektenbüro Behnisch und Partner errichtete Schulgebäude wurde im August 1996 eingeweiht. Der architektonisch auffällige und preisgekrönte Bau bietet Schüler*innen und Lehrer*innen ein freundlich-einladendes Zuhause mit vielen überraschenden Elementen.

Das Einzugsgebiet der Schule geht über das Dresdner Stadtgebiet hinaus und umfasst die angrenzenden Landkreise. 104 Schüler*innen kommen von außerhalb.

Im Schuljahr 2021/22 besuchen 723 Schüler*innen die Schule, davon 190 die Oberstufe. In der Sek I gibt es insgesamt 18 Klassen. Das Kollegium setzt sich aus derzeit 64 Lehrkräften, einem Schulseelsorger und 5 Referendaren zusammen.

Unsere Schüler*innen kommen aus allen sozialen Schichten. 47 Schüler*innen haben einen Migrationshintergrund. An der Schule werden insgesamt 9 integrierte Förderkinder unterrichtet.

Der durch unsere Schüler*innen angestrebte Bildungsabschluss ist das Abitur. Im Schuljahr 2020/21 bestanden alle Abiturient*innen die Abiturprüfung.

Konzeption

Seit der Neugründung des St. Benno-Gymnasiums im Jahre 1991 ist die Orientierung am christlichen Menschenbild das oberste Kriterium der pädagogischen Arbeit. Konkretisierungen zu diesem Aspekt finden sich im Leitbild unserer Schule sowie in dem 2016 vom Schulgemeinderat verabschiedeten Schulprogramm. Unser Verständnis von Schule als „kirchlichem Ort“ sieht die Stärkung unserer christlichen Wurzeln vor, um in einer gesellschaftlich und politisch unruhigen Zeit Orientierung zu geben.

Der Schüler als Mensch soll im Mittelpunkt stehen und eine bestmögliche Förderung seiner individuellen Fähigkeiten erfahren. Persönlichkeitsbildung und Werteorientierung sind dabei Schwerpunkte einer ganzheitlichen Bildung.

Schule soll nach dem Verständnis des St. Benno-Gymnasiums nicht nur Ort der Wissensvermittlung, sondern ein Lebensraum sein, den die Schüler auch nach dem Unterricht zu vielfältigen Zwecken nutzen.

Als Organisationsform der Ganztagsangebote haben wir uns für die offene Form entschieden, da diese dem Prinzip des individuellen Förderns und Forderns am ehesten entspricht. Die GTA-Angebote ergänzen den schulischen AG-Bereich und finden an fünf Wochentagen statt, die meisten im Anschluss an den Unterricht. Es gibt Angebote für alle Klassenstufen von 5–12. Die nachmittäglichen Angebote stehen unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung und werden in enger Kooperation zwischen Schule, Schulträger, Eltern und Schulwerk durchgeführt. Sie ordnen sich in die allgemeinen Zielsetzungen der Schule ein und entsprechen den Mindestanforderungen §2 SächsGTAVO. Die GTA-Angebote werden von außerschulischen Honorarkräften geleitet. Kooperationspartner unserer Schule ist der SV Robotron Dresden (Orientierungslauf). Ergänzend gibt es vielfältige AG-Angebote von Lehrkräften der Schule in Eigenfinanzierung.

Zielsetzungen

Im Einzelnen streben wir mit den Ganztagsangeboten als Ergänzung des Unterrichts folgende Ziele an:

- Stärkung der christlichen Gemeinschaft an unserer Schule und Förderung der persönlichen Glaubensentwicklung
- Förderung besonderer Talente und Interessen
- Förderung von Kreativität im musischen Bereich

- Förderung von regelmäßiger sportlicher Betätigung als Beitrag zur Gesundheitserziehung
- Steigerung der Sozialkompetenz der Schüler durch Begegnungen außerhalb des Klassenverbandes in einem anderen sozialen Rahmen
- Förderung des eigenständigen Lernens
- Wahrung der Chancengerechtigkeit durch Hilfsangebote für lernschwächere Schüler in Form der Hausaufgabenbegleitung
- sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einem geschützten Bereich

Verantwortlich für die Umsetzung der GTA-Konzeption sind das Kath. Schulwerk St. Benno e. V. als Antragsteller, die Schulleitung und die GTA-Begleiterin.

Die schulinterne Evaluation des GTA-Bereichs findet regelmäßig statt, hauptsächlich durch Gespräche mit den Honorarkräften und die Kontrolle der Teilnehmerzahlen. Die bestehenden Angebote sind gut etabliert und werden in dieser Form schon seit mehreren Jahren durchgeführt.